

Christoph Spöcker

Dieter Bohlen

Kleine Anekdoten aus dem
Leben eines Pop-Titanen



riva

CHRISTOPH SPÖCKER

DIETER BOHLEN

— KLEINE ANEKDOTEN AUS DEM LEBEN EINES POP-TITANEN —

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@rivaverlag.de

Originalausgabe

1. Auflage 2019

© 2019 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Nymphenburger Straße 86

D-80636 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Susann Harring

Umschlaggestaltung: Isabella Dorsch

Umschlagabbildung: picture alliance/Henning Kaiser/dpa

Satz: Carsten Klein, Torgau

Druck: Graspo CZ, Tschechische Republik

Printed in the EU

ISBN Print 978-3-7423-1269-3

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-0963-8

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-0964-5

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Inhalt

Vorwort	5
Vater Bohlen knapp bei Kasse.....	7
Es geht aufwärts	8
Dieter entdeckt die Mädchen	10
Die Türleiste, Herr Engelmann und der Schuhlöffel	12
Dieters erste große Liebe	14
Dieters erste Band.....	17
Kehrtwende	19
Dieter geht auf Tour.....	21
Ab an die Uni	23
Erika	25
Peter Schmidt.....	28
Aller Anfang	30
Neue Strategie.....	32
Der erste Hit	34
»Mit 17«	36
Der Masterplan	37
Thomas Anders	39
Wie soll das Baby heißen?	41
Nachwuchs im Hause Bohlen	44
Panik im Genick.....	46
Die Hitmaschine	48

Das Ende	51
Tatort Hamburg.....	53
Blue System	56
Videodreh in der Wüste.....	59
Ein Anruf vom KGB.....	61
Naddel	64
Die Traumfrau.....	66
Das beste Stück ist in Gefahr	68
Zurück an die Elbe	70
Modern Talking – Klappe, die Zweite	73
Silvester in Russland.....	75
Komm, wir casten	77
Dieters neue Sucht	79
»We have a dream«.....	81
Der Einbruch.....	83
Ein echter Superstar.....	87
Casting im VW-Bus	88
Einfach mega, dieser Dieter.....	91
Das Supertalent.....	93
Quellen.....	95

Vorwort

Er ist der erfolgreichste deutsche Musikproduzent und Popstar aller Zeiten. Was er anfasst, wird ein Erfolg. Er ist das Gesicht der deutschen Unterhaltungsbranche und hat die Fernsehwelt mit Shows wie *Deutschland sucht den Superstar* und *Das Supertalent* voll im Griff. Seine Songs spielen weltweit Millionen ein, und für seine zahllosen goldenen Schallplatten braucht er eine eigene Lagerhalle.

Dieter Bohlen ist Deutschlands Pop-Titan. Schon als Kind ist ihm klar: Er möchte Hits komponieren wie John Lennon und Paul McCartney. Er will mit seiner Musik ganz nach oben. Nach recht bescheidenen Anfängen als Produzent gelingt ihm zusammen mit Thomas Anders und Modern Talking der internationale Durchbruch. Hit folgt auf Hit, die beiden sind die Musiksensations der 80er. Nach der Trennung des Duos macht Dieter solo weiter und produziert Songs für Weltstars von Rang und Namen. Bereits mit Mitte 30 könnte sich der ehrgeizige Ostfrieser zur Ruhe setzen. Doch Dieter Bohlen denkt nicht dran. Er hat Visionen. Für die setzt er sich kompromisslos ein und scheut sich auch nicht davor, offen seine Meinung zu sagen.

Dieter Bohlen spaltet die Nation wie kaum ein Zweiter. Die einen lieben und verehren ihn. Die anderen würden ihn nicht mit der Kneifzange anfassen. Er ist ein echter Charakterkopf, beweist stets Profil und eine klare Linie. Was andere über ihn denken, scheint ihn kaum zu berühren.

Mit den Jahren kommt bekanntlich auch die Reife. Heute ist Dieter längst nicht mehr so polarisierend wie früher. Spätestens mit seinen megaerfolgreichen Casting-Shows zieht er immer mehr Sympathien auf sich. Auch wenn die intellektuelle Elite Deutschlands ihn gern angreift und kritisiert, lässt sich Dieter auf seinem Weg nicht beirren.

Die folgenden Anekdoten erzählen über Dieters Werdegang vom kleinen Knirps aus der Provinz bis zum weltbekannten Pop-Titanen und zeigen einmal mehr, was die meisten ohnehin längst wissen: Dieter, du bist der Geilste!

Vater Bohlen knapp bei Kasse

Nach einer nicht ganz einfachen Geburt kommt Dieter Bohlen am 7. Februar 1954 in sehr einfachen Verhältnissen zur Welt. Die Armut seiner Eltern zieht sich wie ein roter Faden durch Dieters frühe Kindheit. Sie ist geprägt von Dauerknappheit und sogar Existenzangst. An Weihnachten kommt es immer besonders dick. Da zieht sich der Vater mit der Jahresbilanz zurück und möchte sich je nach finanzieller Lage am liebsten erschießen.

Eine Gans gibt's bei den Bohlens zwar, aber Geschenke? Fehlanzeige. Nicht einmal als sich Dieter so einen schicken Doppelfarbkasten wünscht, wie ihn all die anderen Kinder in der Schule haben, reicht das Geld. Für ihn gibt es lediglich die Billigvariante Made in Taiwan.

Sogar als er mit seinem Vater ein einziges Mal ins Hallenbad geht, bekommt Dieter die Armut seiner Familie zu spüren. Obwohl sich der Junge so sehr für seinen kleinen Pillermann schämt, muss er mit dem Vater in die Sammelumkleide. Die zwei Groschen für die Einzelkabine sind eben einfach nicht drin.